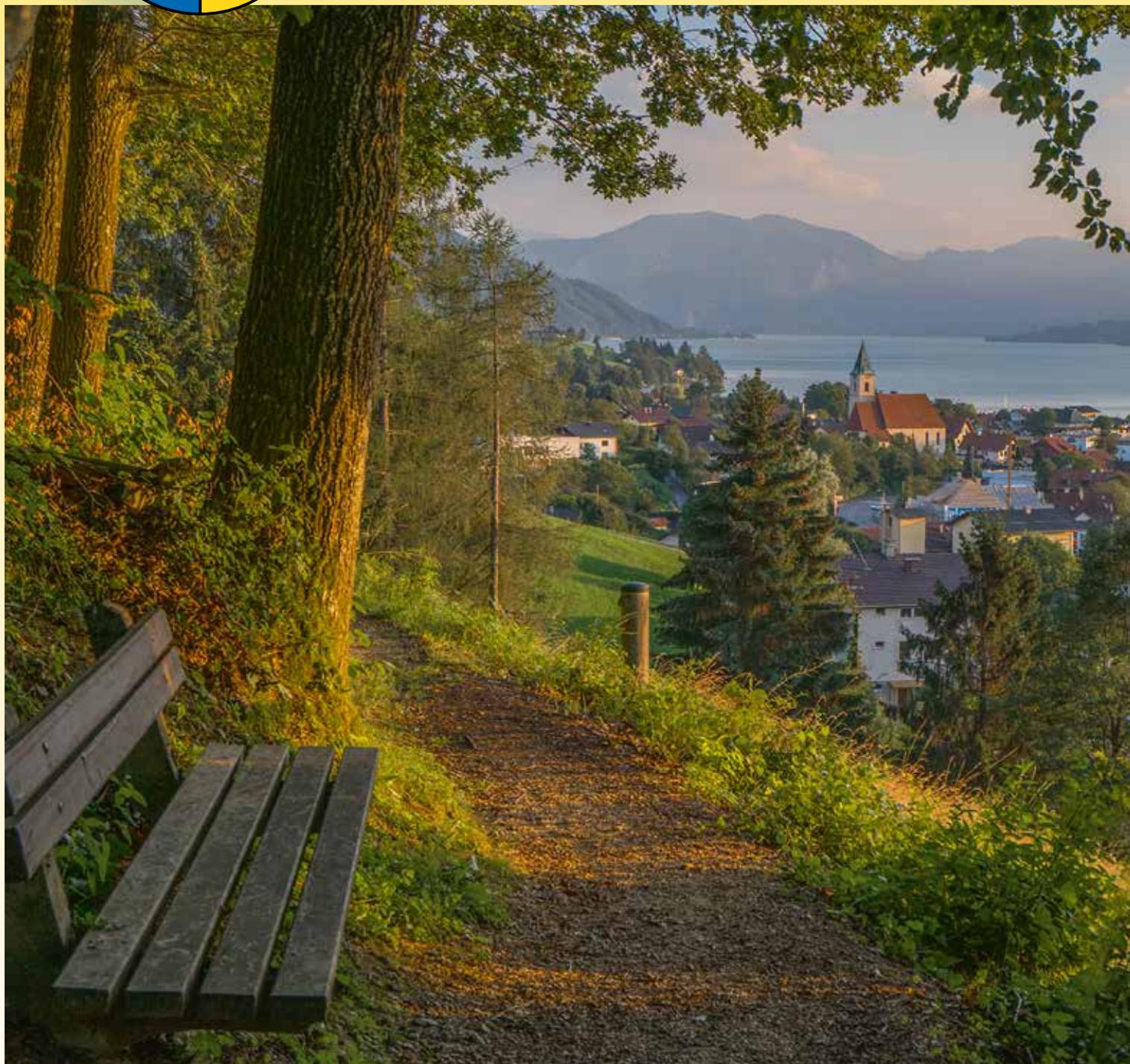




*Gemeinde*  
**NACHRICHTEN**  
WEYREGG AM ATTERSEE



Ausgabe Nr 3/2023



*Einen schönen Sommer am Attersee*

*wünschen Ihnen der Bürgermeister und der gesamte Gemeinderat sowie die  
MitarbeiterInnen der Gemeinde Weyregg am Attersee*



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters .....	3-5
Gemeindenachrichten .....	6-11
Gesundheitstipp.....	12-13
Regatta.....	14-15
Gesunde Gemeinde .....	16
Folder Kulturvielfalt 2023 .....	17-22
Bienenfreundliche Gemeinde .....	23
Aus den Vereinen.....	24-29
Aus dem Kindergarten .....	30-31
Aus der Naturparkvolksschule.....	32-34
Kunst & Kultur.....	35

## Ärztbereitschaft

Alle aktuellen Bereitschaftsdienstzeiten können Sie unter der Ärzte-Notrufnummer 141 abfragen.

### **Dr. Markus und Dr. Brigitte Wolfsgruber**

Adresse: Schulstraße 5, 4852 Weyregg am Attersee

Tel.: +43 7662 20 15

Ordinationszeiten:

Montag, 07:30 bis 12:00 Uhr

Dienstag, 07:30 bis 12:00 Uhr und 16:30 bis 18:00 Uhr

Mittwoch, 16:30 bis 18:00 Uhr

Donnerstag, 07:30 bis 12:00 Uhr

Freitag, 07:30 bis 12:00 Uhr

**Wir bedanken uns für die Beiträge und Berichte von den Vereinen und Institutionen!**

**Vielen herzlichen Dank an Hubert Bichler, der auch heuer wieder so freundlich war, uns das Titelfoto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen.**

## Autofreier Raderlebnistag

Der nächste Autofreie Raderlebnistag rund um den Attersee findet am Sonntag, den 5. Mai 2024 statt.

## Die Zivilschutz-SMS: Im Katastrophenfall informiert sein

Hilfreiche, regionale Informationen und Verhaltensanweisungen werden mit der Zivilschutz-SMS durch die Gemeinde rasch versendet. So erhalten Sie wichtige Benachrichtigungen bei Katastrophen und Notsituationen. Die Nachrichten lassen sich zudem unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten.



Die Zivilschutz-SMS ist für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos!

Einfach anmelden unter:

<https://zivilschutz-sms.at/anmelden>

## E-mail Versand Gemeindezeitung

Alle Jene, die in Zukunft ihre Gemeindezeitung per E-Mail erhalten wollen, bitten wir unter [gemeinde@weyregg.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@weyregg.ooe.gv.at) ihre E-Mail Adresse (Betreff: Gemeindezeitung) bekannt zu geben.

## Öffnungszeiten ASZ

Standort ASZ Attersee-Nord, Industriegebiet 10, 4863 Seewalchen am Attersee

Was bietet das neue ASZ Attersee-Nord:

- Komfortable Entsorgung sperriger Abfälle, Altholz und Alteisen ohne eine Aufstiegshilfe benutzen zu müssen
- Entsorgungsmöglichkeit für Grün- und Strauchschnitt
- Moderne Annahmehalle
- ReVital Sammelstelle für Dinge, die zum Wegwerfen zu schade sind
- Ausreichend Parkplätze und großzügige Fahrspuren

Montag - 8:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag: 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Impressum: Herausgeber/Medieninhaber: Gemeinde Weyregg am Attersee. Anschrift: Weyregger Str. 69, 4852 Weyregg am Attersee, Tel.-Nr. +43 7664 2255-0, E-Mail: [gemeinde@weyregg.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@weyregg.ooe.gv.at). F.d.l.v.: Bgm. DI DI Dr. Michael Stur. Für den Inhalt der Vereinsartikel sind die jeweiligen Vereine selbst verantwortlich. Redaktion: Angelika Gruber. Layout: Alexandra Daxner Bakk.phil., Bildnachweis: Titelfoto Hubert Bichler, alle anderen Fotos: Gemeinde Weyregg am Attersee, Vereine, Privat. Druck: Druckerei Haider e.U., Schönau im Mühlkreis, Auflage: 800 Stk.



## Vorwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Weyreggerin, sehr geehrter Weyregger,

ich freue mich, Ihnen die aktuelle Gemeindezeitung vorstellen zu dürfen. Wie jedes Mal werden Sie verschiedenste Informationen aus den Vereinen und zu unterschiedlichsten Themen finden. Da wir in den letzten Wochen und Monaten verstärkt Anfragen zum Thema der Leinenpflicht erhalten haben, finden Sie dieser Zeitung einige Informationen hierzu. Vorweggenommen darf ich an dieser Stelle darauf hinweisen, dass nicht nur das OÖ Hundehaltegesetz, sondern auch eine Verordnung der Gemeinde Weyregg am Attersee relevant sind.

In den letzten Monaten ist mir bewusst geworden, dass es eine große Herausforderung ist, unter der Fülle von Anfragen, Informationen, Gesetzen, Auflagen und oftmals auch Beschwerden nicht den Blick für das große Ganze zu verlieren. Es wäre vermutlich ein Leichtes, sich mit dem Fokus auf negative Ereignisse oder Themen in einer Abwärtsspirale zu verfangen. Doch es ist ein Unterschied, ob ich mich ständig auf negative Dinge fokussiere oder mich bei all der Informationsflut auf die positiven Aspekte konzentriere und – nebenbei – Schritt für Schritt die Probleme löse. Wir haben in Weyregg so viele erfolgreiche Geschichten und gute Ereignisse, über die man reden sollte, dass es diesen positiven Leistungen und den Menschen dahinter eigentlich ein Affront ist, sich nur mit dem Negativen zu beschäftigen. Ich habe hier die Erfahrung gemacht, dass sich mit dem Fokus auf die erreichten Leistungen, die positiven Dinge, eine Einstellung entwickelt, die in einer Aufwärtsspirale mündet und dadurch die Motivation steigt.

Ich möchte daher in dieser Zeitung ganz bewusst den Fokus auf einige positive Dinge lenken und mich bei einigen Personen – stellvertretend für

viele engagierte Menschen und Vereine aus der Bevölkerung von Weyregg am Attersee – bedanken und auszugsweise Ihre Leistungen erwähnen.

An erster Stelle möchte ich daher Sie, geschätzte Weyreggerinnen und Weyregger, erwähnen und Ihnen für Ihre großartige Mitarbeit und die konstruktiven Vorschläge danken. So ist es beispielsweise Ihnen durch Ihre Informationen und Berichte zu verdanken, dass für die Bachkreuzung nun ein Konzept für eine erhöhte Sicherheit im Straßenverkehr im Gemeinderat beschlossen wurde.

Die Jubiläumsallee ist vielen von Ihnen ein großes Anliegen. Neben den vielen Spendern, die einen neuen Baum in der Allee gespendet haben, haben sich vor allem vier Personen mit großem Engagement darum gekümmert, dass die Allee wieder in neuem Glanz erstrahlt. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Martin Pichler, Bärbel Ranseder, Kurt Oberwanger und Hans Lennkh für Ihre Initiative und Unterstützung sowie der Gärtnerei Hemetsberger für die unglaublich rasche Umsetzung.



Vielen ist bereits die neue, lange Bank im Bereich des Musikpavillons aufgefallen. Ermöglicht wurde diese Bank durch unseren Tourismusverein unter der Leitung von Jürgen Schütz, bei dem ich mich stellvertretend für alle Unterstützer und Mitwirkenden ganz herzlich bedanken möchte.



Lange Bank im Bereich des Musikpavillons



Einige der neu angepflanzten Bäume unserer Jubiläumsallee



### Vorwort des Bürgermeisters

Ende Mai fand in Weyregg am Attersee ein großes zweitägiges Fest der Freiwilligen Feuerwehr statt – der Feuerwehr Abschnittsbewerb und der Einsatzkräfte- und Zivilschutztag. Eine Amtskollegin schrieb nach ihrem Besuch, dass „gefühlte ganz Weyregg als helfende Hände im Festzelt“ mitgeholfen haben. Nicht nur, dass dieses Fest ein großer Erfolg für unsere Feuerwehr und den Ort gewesen ist, es wurde hier bewiesen, dass das Gemeinsame und der Zusammenhalt untereinander bei uns – trotz der manchmal vorhandenen Differenzen – einen sehr großen Stellenwert haben.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle ganz herzlich – stellvertretend für so viele unterstützende Menschen – bei Alexander Gebetsroither, den Freiwilligen Feuerwehren Weyregg und Bach sowie den Feuerwehren aus den Nachbargemeinden und allen Familien (die hier viele „Abwesenheiten“ toleriert haben) sowie allen Mitwirkenden bedanken. Ihr habt da etwas ganz Großartiges geleistet!

Das Parken in Weyregg stellt viele immer wieder vor Herausforderungen. Da ist es nicht verwunderlich, dass manchmal die Emotionen durchschlagen, wenn die Fahrzeuge aus der eigenen Wiese mit dem Kran weggehoben werden müssen oder Radfahrer und Wanderer quer über die Futterwiese laufen. Dennoch zeigt sich, dass Konsequenz, immer wieder geführte Gespräche und ein gemeinsames Ziel Dinge ermöglichen, die für alle ein positives Ergebnis bedeuten. An dieser Stelle daher mein Dank an die Familien Kaltenleitner und Schwarzenlander-Schneeweiß (Kogler), die trotz zahlreicher herausfordernder Momente am Gahberg dennoch mit der Gemeinde im Gespräch bleiben, um Lösungen für die Parkplatzsituation zu finden. Auch Mario Kalleitner hat mit dem Parkplatz der Bachtaverne für unsere

Touristen einen Parkplatz errichtet, der von Wanderern außerhalb der Geschäftszeiten gratis verwendet werden darf. Vielen Dank dafür!

Für mich äußert gelungen und ein großer Mehrwert ist die Verlegung des Gehweges zwischen der Jubiläumsallee und dem Bundesforstebad. Alfons und Andreas Renner haben hier in Eigenregie (!) einen – wie ich meine – wunderschönen, neuen Gehweg angelegt und der Gemeinde einen großen Dienst erwiesen. Lieber Alfons, lieber Andi: ein großes Dankeschön von mir für eure Leistung und das Ergebnis!



Der neu angelegte Gehweg (kein Radweg) zwischen der Jubiläumsallee und dem Bundesforstebad

Fritz Offenhauser und sein Team (Edith Föls und Max Pollhammer) kümmern sich äußerst intensiv um unser Aquarium und nehmen dafür viel Zeitaufwand auf sich. Trotz diverser technischer Herausforderungen werden sie nicht müde, diesen Besuchermagnet (man ist überrascht, wie viele Menschen dieses Aquarium besuchen) zu pflegen und instand zu halten. Auch hierfür möchte ich mich für eure Leistungen und euer Engagement bedanken.

Unser Gemeinderat, geschätzte Weyreggerinnen und Weyregger, ist meiner Meinung nach ein Gremium (korrekt bezeichnet eigentlich ein sog. „Kollegialorgan“), für das wir dankbar und stolz sein dürfen.

Ich habe hier die Erfahrung gemacht, dass wir gemeinsam in dieselbe Richtung ziehen und Entscheidungen treffen, die für unseren Ort ganz wichtig sind. Ich schätze hier auch sehr die harten, aber fairen und vor allem konstruktiven Diskussionen in den unterschiedlichen Ausschüssen.

Ihr, geschätzte Mitglieder des Gemeinderates und der Ausschüsse, beweist, dass man nicht immer derselben Meinung sein muss und dennoch gut und fachlich auf sehr hohem Niveau zusammenarbeiten kann. Ich möchte auch euch hierfür meinen Dank aussprechen.

Was mich immer wieder begeistert, sind die Initiativen und Vorschläge, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Amt und dem Bauhof kommen.



Ein Ergebnis einer sehr positiven Entscheidung des Gemeinderates: die ersten Abschnitte unseres Multifunktionsstreifens sind in der Alexenau bereits fertiggestellt und können sich meiner Meinung nach wirklich sehen lassen.

Natürlich könnte man sagen: „Das ist ja ihr Job.“ Ich darf hier höflich widersprechen: Ich kann meinen Job „auf das notwendigste Maß reduzieren“ oder „mich investieren und einbringen“.

Viele Informationen und – leider sehr häufig – Beschwerden prasseln tagtäglich – auch außerhalb der Dienstzeiten – auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein und es begeistert mich immer wieder, wie diese Informationen aufgenommen und höflich und professionell abgearbeitet werden.

Meine Wahrnehmung: Das Engagement und die Hingabe, die hier tagtäglich anzutreffen sind, sind überdurchschnittlich hoch, können keine Selbstverständlichkeit sein und dürfen nie als solches vorausgesetzt werden.

Ich darf Ihnen versichern, geschätzte Weyreggerinnen und Weyregger, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Weyregg

am Attersee sind wirklich bemüht, motiviert und zeigen mir jeden Tag, dass ihnen an unserem schönen Ort etwas liegt.



Beispiele für die Initiativen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind z. B. die Umkleidekabinen und Mülleimer im Bundesforstebad, die unser Bauhof in Eigenregie errichtet hat

Vermutlich könnte ich noch Seiten über Seiten mit solch positiven Beispielen füllen, doch lesen Sie einfach selber, was sich hier in Weyregg in den letzten Wochen und Monaten sonst noch so getan hat und nehmen Sie, geschätzte Weyreggerinnen und Weyregger, diese positive Stimmung doch mit in den (veranstaltungsreichen) Sommer und genießen Sie mit uns die vor uns liegenden Zeit.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen und erholsamen Sommer!

Ihr Bürgermeister  
DI DI DI Dr. Michael Stur



## Gemeindeinformationen

### Registrierung von Hunden – Heimtierdatenbank und Chippflicht

Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde müssen gekennzeichnet und registriert werden. Für alle in Österreich gehaltenen Hunde besteht eine Pflicht zur Kennzeichnung mit Mikrochip und zur Registrierung in der bundesweiten Heimtierdatenbank für Hunde, die vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumenten-

schutz zur Verfügung gestellt wird.

Der Chip wird auf Kosten der Hundehalterin/des Hundehalters von der Tierärztin/vom Tierarzt eingesetzt. Die Frist der Kennzeichnung bis zur 12. Lebenswoche betrifft nur Welpen, die anderen Hunde sind innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung,

Einreise oder Übernahme, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe zu melden.

Die Registrierung und Verwaltung der Kennzeichnungen und allfälliger anderer Daten, die für die Haltung der Tiere wichtig sind, sind ebenfalls bundesgesetzlich geregelt.

### Leinenpflicht

Angelehnt an die, am 18. Mai 2017 beschlossene Verordnung der Gemeinde Weyregg am Attersee, begleitend durch § 6 Abs. 4 Punkt 3 Oö. Hundehaltengesetz 2002, besteht an öffentlichen Orten und im Ortsgebiet Leinen- oder Maulkorbpflicht. Bei Bedarf, jedenfalls aber in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf gekennzeichneten Kinderspielflächen sowie bei größeren Menschenansammlungen, wie z. B. in Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Gaststätten, Badeanlagen während der Badesaison und bei Veranstaltungen besteht Leinen- und Maulkorbpflicht.

Außerdem besteht Leinenpflicht außerhalb des Ortsgebietes wie folgt:

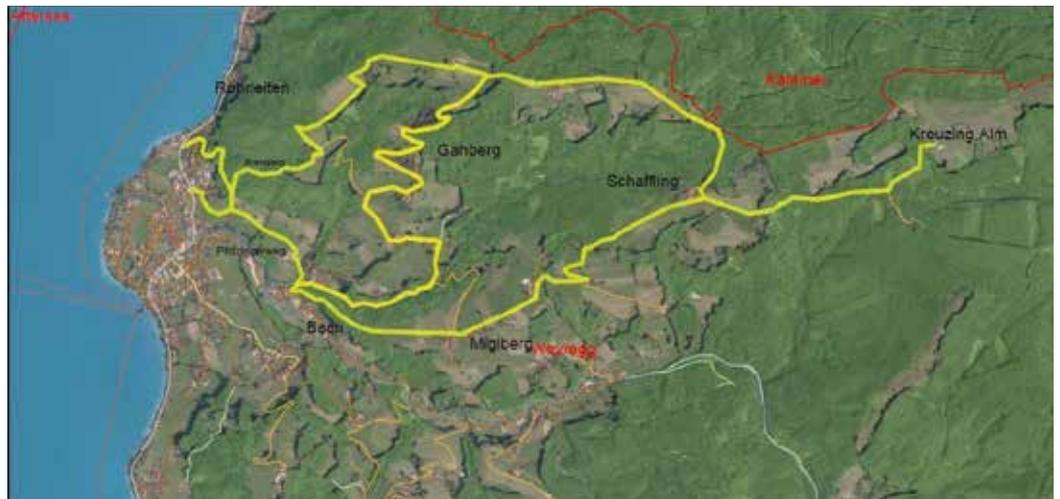
1. Teilstrecke Wanderweg 2 / Rund um den Wachtberg
2. Teilstrecke Wanderweg 5 / Über den Brandsteig
3. Teilstrecke Wanderweg 1a / kl. Rundwanderweg
4. Teilstrecke Wanderweg 4 / Bachstraße-Horn – Miglberg 35
5. Teilstrecke Wanderweg 9 / Miglberg 35 – GW Gahberg
6. Teilstrecke Wanderweg – Ortstafel Bach - Zufahrt Renner, Spießberger

Verstöße gegen, die am 18. Mai 2017 beschlossene Verordnung bilden eine Verwaltungsübertretung und werden gem. § 15 Abs. 1 Ziff. 7 Oö. Hundehaltengesetz 2002idGF mit Geldstrafen bis zu 7.000,- € geahndet.

Näheres können Sie gerne auf [www.weyregg.at](http://www.weyregg.at) nachlesen.

Überall wo Leinen- bzw. Leinen- und Maulkorbpflicht besteht, darf die Leine nicht länger als 1,5 m sein (Führen an der „kurzen Leine“), damit der Hund entsprechend unter Kontrolle gehalten werden kann. Die Leine muss auch dem Körpergewicht und der Körpergröße des Hundes entsprechend fest sein!

Der Hundebesitzer/in hat seinen/ihren Hund so zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass Menschen und Tiere durch ihn nicht gefährdet werden, oder Menschen und Tiere nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden, oder er an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann.





## Für ein sauberes Umfeld

Der Hundekot auf unseren Wander-Spazierwegen, landwirtschaftlichen Feldern und öffentliche Anlagen sorgt immer wieder für Unmut.

Sie, als pflichtbewusste Hundehalter/in tragen einen kleinen, sehr bedeutenden Beitrag für die Bevölkerung, den Hundekot Ihres Liebling ordnungsgemäß, in die dafür vorgesehenen Behälter zu entsorgen. So kann ein intaktes und freundliches Miteinander bestehen bleiben.

In unserer Gemeinde stehen folgende Hundestationen zur Verfügung:

- Kreuzung Römergasse – Schulstraße (Nähe Volksschule)
- Park beim Gemeindeamt – seeseitig (Nähe Gästehaus Huber)
- Jubiläumsallee (zwischen Strandbad und Minigolfplatz)
- Plötzingerweg (Nähe „Plötzingerhof“)
- Gahbergstraße (Aussichtspunkt „Wildschweine“ Nähe „Schneiderbauernhof“) -*nicht am Bild*



- Gahberg (beim Erholungsbankerl vor der Gahberg-Kapelle) - *nicht am Bild*
- Bach (Nähe Bauhof)
- Nähe Golfplatz

- Dr.-Gleißner-Weg (Nähe See-Alpaka-Gehege)
- Alexenau (Nähe Schiffsanlegestelle) – *nicht am Bild*

## Kontrolle des Wasserverbrauchs spart Geld und Sorgen

Im Zusammenhang mit der jährlichen Zählerablesung bedanken wir uns bei allen, die die Zählerstände zeitgerecht bekannt gegeben bzw. rechtzeitig Hilfe bei der Ablesung angefordert haben.

Immer wieder kommt es bei der Wasserabrechnung zu unliebsamen Überraschungen.

Schleichende Wasserverluste, verursacht zum Beispiel durch einen defekten Spülkasten, ein defektes Überdruckventil an der Heizung/am Boiler oder Ähnlichem. Dies führt zu enormen Kosten, da dieser Mehrverbrauch in den meisten Fällen von der Gemeinde zu verrechnen ist.

## Rückschnitt von Sträuchern und Bäumen

Eine immer wiederkehrende Problematik sind Hecken, Bäume und Sträucher entlang von Gehwegen und Straßen.

An alle Grundstücksbesitzer ergeht daher der Appell, die Hecken, Sträucher

und Bäume entlang von öffentlichen Wegen und Straßen zurückzuschneiden, sodass die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer gewährleistet werden kann!

Vielen Dank!

## Termine Bauverhandlungen

- 13. Juli 2023
- 10. August 2023
- 26. September 2023

**Unser Tipp:** Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig (1 x im Monat) anhand des Zählerstandes des Wasserzählers Ihren laufenden Wasserverbrauch.





## ASVÖ King of the Lake - Verkehrskonzept 16. September 2023

Wir möchten Sie darüber informieren, dass der ASVÖ King of the Lake heuer für Samstag, den 16. September 2023 geplant ist.

Wie schon in den vergangenen Jahren, wird dann an diesem Tag im Zeitraum von 12:15 bis 18:45 Uhr im gesamten Verlauf der Attersee Uferstraße (B 151 und B 152) eine behördlich genehmigte Straßensperre eingerichtet werden (alle Details zu den Zeiten entnehmen Sie der nachfolgenden Aufstellung).

Gefahren wird ab der **Marina in Kammer/Schörfling** im Uhrzeigersinn.

**Sperre der B 152 (KM 0,001 - 1,0) von 12:15 bis 18:45 Uhr** von der **Kreuzung B152/Agerstraße** bis zur Kreuzung B152/Umfahrung Schörfling. (ab 17:25 Uhr kann die B152 ab dem Reitstall Kammer wieder freigegeben werden)

**Sperre der B 152 (km 1,0 - 25,0) von 12:30 bis 18:00 Uhr** von der Umfahrung Schörfling bis nach Unterach

(ab 17:25 Uhr kann die B 152 hinter dem Besenwagen wieder freigegeben werden)

Nach dem **Besenwagen** (KDO Wagen der FF Schörfling) ist die Strecke für den Verkehr wieder freigegeben! Reihenfolge: Letzter Starter, Rennleitung fürs Abräumen, KDO FF Schörfling, Polizei, normaler Verkehr!

**Sperre der B 151 von 13:00 bis 18:45 Uhr** von Autobahnabfahrt Seewalchen bis Kreuzung mit B 152 in Unterach.

**Sperre des Eventgeländes auf der B152 über 18:45 Uhr hinaus** vom Km 0,2 bis zum km 0,6 bis ca. 19:30 Uhr, um das gefahrlose Abräumen zu gewährleisten.

### Richtzeiten:

Start 1. Fahrer in Kammer:	13:00 Uhr
Start letzter Fahrer:	17:20 Uhr
Erster Fahrer in Weyregg:	13:05 Uhr
Letzter Fahrer in Weyregg:	17:30 Uhr
Erster Fahrer in Steinbach:	13:15 Uhr

Letzter Fahrer in Steinbach:	17:40 Uhr
Erster Fahrer in Weißenbach:	13:20 Uhr
Letzter Fahrer in Weißenbach:	17:50 Uhr
Erster Fahrer in Unterach:	13:25 Uhr
Letzter Fahrer in Unterach:	18:00 Uhr
Erster Fahrer in Nußdorf:	13:35 Uhr
Letzter Fahrer in Nußdorf:	18:15 Uhr
Erster Fahrer in Attersee:	13:45 Uhr
Letzter Fahrer in Attersee:	18:25 Uhr
Erster Fahrer im Ziel:	13:55 Uhr
Letzter Fahrer im Ziel:	18:35 Uhr

Startintervall: 15 sec...ca. 1.400 Starter

Weyregg somit aus Norden ab ca. 17:30 Uhr wieder erreichbar.

Steinbach ist aus Norden ab ca. 17:40 Uhr wieder erreichbar.

Die B 153 ist ab ca. 17:50 Uhr von Norden wieder erreichbar.

Die B 152 ist von der B 151 kommend in Unterach ab ca. 18:00 Uhr wieder frei.

Nußdorf ist aus Süden ab ca. 18:15 Uhr wieder erreichbar.

Attersee ist aus Süden ab ca. 18:25 Uhr wieder erreichbar.



## Projekt „Behindertenberatung von A – Z“ Bezirk Vöcklabruck

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung.

Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 bis 65 Jahre) und deren Angehörige.

Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per Mail, aber auch vor Ort in jeder Bezirkshauptstadt geklärt werden.

Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, Medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen, und vielem mehr. Beratungstermine, die in der Arbeit

terkammer Vöcklabruck stattfinden, können unter der Telefonnummer +43 732 656 361 vereinbart werden. Telefonische Beratungen unter der gleichen Nummer, Fragen per Mail unter office@oोकobv.at.

Die Beratungen sind kostenlos.



Sozialministeriumservice



## „Tag der Bäuerin“ im Bezirk Vöcklabruck

Alle Bäuerinnen im Bezirk Vöcklabruck waren zum „Tag der Bäuerin“ am 13. April 2023 nach Weyregg eingeladen. Bezirksbäuerin LAbg. Elisabeth Gneißl und die Ortsbäuerinnen von Weyregg, Karin Kaltenleitner, aus Aurach Theresia Schreiber und aus Seewalchen Elisabeth Neuwirth organisierten mit ihren Bauernbund-Teams in den Ortsgruppen diesen Tag und stellten gemeinsam ein Programm zusammen.

Zu Beginn wurde gemeinsam mit den ~ 250 Bäuerinnen aus dem Bezirk die Festmesse in der Pfarrkirche gefeiert, die von Pfarrer Mag. Janusz Zaba gelebt und von Musikanten der Musikkapelle Weyregg umrahmt wurde. Unter der Leitung von Bezirksbäuerin Stellvertreterin Christine Schausberger aus Ungenach, die die Bezirksbäuerin aufgrund ihrer Erkrankung kurzfristig vertrat, kamen im Anschluss die Ehrengäste, Bauernbund-Bezirksobmann BBKO Alfred Lang, Bgm. DI Dr. Michael Stur und LAbg. Mag.<sup>a</sup> Regina Aspalter selbst Bezirksbäuerin im Bezirk Steyr, die in Vertretung der Landesrätin anwesend war, zu Wort.

In ihren Ansprachen dankten sie den Bäuerinnen vor allem für ihre alltägliche Arbeit, auch zum Wohle der ge-

samten Gesellschaft unseres Landes, die sie mit Lebensmittel, Energie, ehrenamtlichen Engagement und „Kultur-Landschaft“ versorgen und Garant dafür sind, dass wir in Krisenzeiten auch vor Ort überlebensfähig sind und in Zukunft sein können. „Ihr seid die Edelsteine unserer Kulturlandschaft!“, so Aspalter in ihrer Festansprache.

Für die Gestaltung und das weitere Programm erging der Dank aller an die drei Hauptverantwortlichen Ortsbäuerinnen, die in weiterer Folge die Moderation des Tages übernahmen.

Nach dem anschließenden Mittagessen im Gasthaus Sonne ging es mit einem Vortrag des GFs des Sternen- und Naturpark Attersee-Traunsee DI Clemens Schnaitl weiter. Das Thema, wie könnte es anders sein, lautete: „Die Edelsteine unserer Kulturlandschaft“. Dabei ging es aber vor allem um unsere Region, deren Schutz und die voranschreitende „Lichtverschmutzung“ und ihren Folgen, der wir Einhaltung gebieten müssen.

Ein weiterer Höhepunkt und Abschluss des Tages war eine Dirndl-Modeschau mit Gexi Tostmann, die ganz nebenbei auch interessante Einblicke in ihr Leben, die Firma und ihre Arbeit sehr

launig und unterhaltsam moderierte. Die Models kamen natürlich aus den eigenen Reihen der Bäuerinnen, die aus allen Generationen vertreten waren.

Musikalisch umrahmt wurde das Programm am Nachmittag, das im Saal des Gemeinde- und Pfarrzentrums in Weyregg stattfand, vom „Auracher Saitenwirbel“. Die Zwischenzeit wurde mit Kaffee sowie den vielen mitgebrachten Mehlspeisen der Bäuerinnen versüßt. Gleichzeitig konnte der Kunsthandwerks- und Schmankerl-Markt im Haus besucht werden.

„Ein großes Danke an alle Verantwortlichen, die diesen Tag in langer Vorbereitung organisiert, gestaltet und mit Leben erfüllt haben! Insbesondere an die drei Teams der Ortsgruppen Weyregg, Aurach und Seewalchen, die dafür Verantwortung übernommen haben. Wobei auch Männer mithalfen und wir dem Weyregger Bauernbundobmann Franz Kaltenleitner, seinen Kollegen vom Ortsvorstand, der Feuerwehr und Pfarrer Zabo für seine Denkanstöße in der Predigt sehr herzlich danken. Wir freuen uns auf den „Tag der Bäuerin“ im Bezirk Vöcklabruck im nächsten Jahr!“, so Bauernbund-Bezirksobmann Lang abschließend.  
*Bildquelle: OÖ. Bauernbund/Bradler*



Schausberger, Kaltenleitner Karin & Franz, Neuwirth, Schreiber – Das Organisationsteam



Die Ortsbäuerinnen und Models mit den Bürgermeistern Stur aus Weyregg und Gabeder aus Aurach, Gexi Tostmann und der ehem. Bezirksbäuerin ÖR Elfriede Schaching



# Licht aus – Für eine ganze Nacht!

## Mit der Earth Night am 15. September 2023 ein Zeichen gegen Lichtverschmutzung setzen

Am 15. September 2023 ist es wieder soweit: die diesjährige Earth Night findet statt. Menschen, werden ab spätestens 22 Uhr die ganze Nacht über das künstliche Außenlicht reduzieren und so ein Zeichen gegen die zunehmende Lichtverschmutzung setzen. Jeder kann dabei mitmachen.

Im Unterschied zur Earth Hour – bei der jedes Jahr an einem März-Abend für eine Stunde das Licht reduziert wird – geht es bei Earth Night darum, die gesamte Nacht abzuschalten. Mit der Aktion soll auf die exzessive Nutzung von nächtlichem Kunstlicht hin-

gewiesen und ein Umdenken erreicht werden, zukünftig verantwortungsvoller mit der Ressource Licht umzugehen. Denn Umwelt, Mensch und Natur sind nachweislich auf ausreichend dunkle Nächte angewiesen.

Sprecher Manuel Philipp: „Wir hoffen, dass in diesem Jahr noch mehr Großstädte und Kommunen mitmachen und wieder Tausende Objektanstrahlungen abgeschaltet werden und noch mehr Kommunen den Mut aufbringen, die ganze Nacht die Straßenbeleuchtung abzuschalten. Bei der letzten Earth Night taten dies immerhin schon

acht. Da es keine generelle Straßenbeleuchtungspflicht gibt, kann so etwas problemlos umgesetzt werden.“

Auch die Gemeinde Weyregg wird sich heuer an der Earth Night beteiligen.

Unterstützt wird die Aktion von immer mehr Organisationen und Prominenten. U. a. von der Vereinigung der Sternfreunde (VdS) e.V., dem Bund Naturschutz, dem DAV und LBV.

Alle Infos unter:  
[www.earth-night.info](http://www.earth-night.info).

Viele Tipps zur Reduzierung der Lichtverschmutzung gibt es bei den Paten der Nacht.



## Am 15. September heißt es wieder: LICHT AUS (ab 22 Uhr) -> Setze damit ein Zeichen gegen Lichtverschmutzung

Denn durch immer mehr Kunstlicht-Nutzung lassen wir Menschen die Nächte auf diesem Planeten immer heller werden. Diese sogenannte Lichtverschmutzung tötet pro Jahr Hunderte Milliarden Insekten (Bestäuber), irritiert Vögel und viele andere Lebe-

wesen (auch Pflanzen), macht den Schlaf weniger erholsam, fördert Krankheiten und lässt den Sternenhimmel verschwinden.

Mach mit. Schalte das Licht aus. Damit unser Planet wenigstens einmal im

Jahr eine natürlich dunkle Nacht erleben kann.

Und damit durch diese Aktion ein verantwortungsvoller Umgang mit Kunstlicht für die Zukunft erreicht wird.



### Außenlicht aus

Alle Lichtquellen, die nicht unerlässlich der Sicherheit dienen, abschalten (bzw. zumindest teilabschalten). Also z. B. Schaufenster-/Werbebeleuchtung sowie Tür-, Haus-, Objekt- und Fassaden-Beleuchtung sowie auch Naturflächen- und Gartenbeleuchtung.



### Jalousien schließen

Niemand muss während der Earth Night zu Hause im Dunklen sitzen. Denn es reicht schon, einfach die Jalousien, Rollos oder Vorhänge an den Fenstern zu schließen. So wird die Nacht auch merklich dunkler.





## Neues von der Zeitbörse Weyregg

### Das Kostbarste von allem ist die Zeit, nutze sie für deine Talente!

Die Zeitbörse ist ein gemeinnütziger Verein, der die gelebte Nachbarschaftshilfe unter Menschen unterstützt und so zur Sicherung der Lebensqualität im unmittelbaren Lebensraum beiträgt.

Menschen in Weyregg tauschen ihre Talente und Fähigkeiten aus, lernen sich gegenseitig kennen und vernetzen sich.

Unsere Mitglieder engagieren sich in sämtlichen sozialen Bereichen – hier eine Auswahl: Essen auf Rädern – von der Gemeinde organisiert, von der Zeitbörse zugestellt, Begleitung und Personenbeförderung vor allem für medizinische Termine, Hilfe bei der Gartenarbeit, im Haushalt, beim Einkauf, entweder angeboten oder konsumiert.

Im Austausch von Stunden, frei von Inflation und Wertverlust.

Weil es uns am Herzen liegt: Damit ein Teil des Gartens für Bienen und andere Insekten genutzt werden kann, braucht es einen Hochgrasmäher.



Für diesen Zweck haben wir einen Balkenmäher Verleih ins Leben gerufen.

Zusätzlich für den persönlichen Erstkontakt haben wir heuer einen Info Stand am Kirtag in Weyregg.

Oder jeden Monat (letzter Dienstag) treffen wir uns im Wirtshaus Sonne zum Z'samsitzen mit Vorträgen, Plaudern, Informationen, Gabentisch.

Die nächsten Termine sind der **25. Juli und der 29. August 2023** - jeder ist dazu herzlich eingeladen.



Wie die Zeitbörse funktioniert wird unter [www.zeitboerse.at](http://www.zeitboerse.at) od. [www.zeitboerse.at](http://www.zeitboerse.at) erklärt.



Die ZEITBÖRSE dient der regionalen und überregionalen Vernetzung der Menschen und fördert die Hilfe am Nächsten. Leistungen werden nicht durch Geld, sondern durch den Wert ZEIT vergütet, der bei eigenem Bedarf an Fremdleistungen wieder eingelöst werden kann.



Häufige Fragen

**FAQ's**

Email an uns

**KONTAKT**

Ich möchte Mitglied werden

**REGISTRIEREN**

Ich bin bereits Mitglied

**ANMELDEN**

Ich habe 3 Angebote / Gesuche an der Pinnwand gefunden

© 2023 ZEITBÖRSE created by FLYINGEYE  
Impressum | Datenschutz | Bedienungsanleitung

- Was ist die ZEITBÖRSE?
- Was ist die ZEITBÖRSE nicht?
- Was bewirkt die ZEITBÖRSE?
- Wer kann Mitglied der ZEITBÖRSE werden?
- Ist die Nutzung der ZEITBÖRSE kostenlos?
- Was ist "passive" und "aktive" Mitgliedschaft?
- Was muss ich bei der Registrierung angeben?
- Wie sicher sind meine persönlichen Daten?
- Wie kontaktiere ich ein anderes Mitglied?
- Wer kann welche meiner Angaben sehen?
- Wie kann ich meine Mitgliedschaft beenden?
- Keine Bestätigungs-Email erhalten?



Bring auch Du deine Talente ein!

Für weiterführende Informationen bitte unsere 24H Hotline kontaktieren





# Healthy Food - Healthy Planet Pflanzenbetonte Ernährung und Nachhaltigkeit

Zwischen gesunder Ernährung und einer gesunden Bewirtschaftung der Erde gibt es erstaunlich viele Übereinstimmungen. Die globale Ernährung ist für ein Viertel der Treibhausgase und ein Drittel der globalen

Übersäuerung der Erde verantwortlich. Zudem belegt sie 40 Prozent der eis- und wüstenfreien Landschaft. Eine Erhöhung des Anteils von Pflanzenbasierten Lebensmitteln und eine gleichzeitige deutliche Reduzierung des Kon-

sums an tierischen Lebensmitteln sind wesentliche protektive Faktoren. Auch die Eindämmung der Lebensmittelabfälle muss drastisch gefördert werden.

## Definition pflanzenbetonte Ernährung und Nachhaltigkeit

Prinzipien einer pflanzenbetonten Ernährung sind pflanzliche Lebensmittel, wie z. B. Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte, Vollkornprodukte, Nüsse, und hochwertige Pflanzenöle. Man versteht darunter verschiedene alternative Ernährungsformen (von vegan, über vegetarisch bis hin zu flexitarisch).

Eine pflanzenbetonte Ernährung soll ein nachhaltiges Ernährungssystem fördern. Es gibt keine rechtliche bzw. allgemein akzeptierte Definition für eine nachhaltige Ernährung. Die Vereinten Nationen definierten 1987 in einem Bericht Nachhaltigkeit als Entwicklung, die „den Bedürfnissen der Gegenwart entspricht, ohne das

Wohlergehen künftiger Generationen zu beeinträchtigen“.

Kurz gesagt handelt es sich bei nachhaltiger Ernährung um eine Ernährungsweise, die die Menschen mit allen notwendigen Nährstoffen die für die Gesundheit benötigt werden, und dabei kulturell akzeptabel und bezahlbar ist.

Zahlreiche Trends werden sich in den nächsten Jahren auf das globale Ernährungssystem auswirken, darunter vor allem der demografische Wandel: bis 2050 wird die Weltbevölkerung voraussichtlich von 7,3 Milliarden Menschen (im Jahr 2015) auf 9,7 Milliarden

Menschen wachsen. Damit muss die Nahrungsmittelproduktion bis 2050 um 60 % steigen. Außerdem steigt die Nachfrage nach tierischen Produkten. Es wird angenommen, dass bis 2050 der weltweite Konsum von Fleisch um 76 %, Milchprodukten um 65 % und Getreide um 40 %, im Vergleich zum Basiswert von 2005-07, ansteigen wird. Die Viehzucht führt zu ineffizienter Futtermittelnutzung: Um ein Tier zur Produktion von 1 kg Fleisch heranzuzüchten braucht es viel mehr Getreide, Land und Wasser, als um dieselbe Energiemenge in Form von Getreide oder Pflanzen, die direkt vom Menschen gegessen werden, zu produzieren.

## Prinzipien einer nachhaltigen Ernährungsweise

- Pflanzenbetonte Ernährung
- Bevorzugung von saisonalen und regionalen Lebensmitteln
- Verminderung der Lebensmittelabfälle
- Fischkonsum ausschließlich aus nachhaltigen Beständen
- deutliche Reduktion des Konsums von rotem und verarbeitetem Fleisch
- Bevorzugung von Leitungswasser
- Reduktion des Zuckergehalts

## Der EAT-Lancet Commission Report

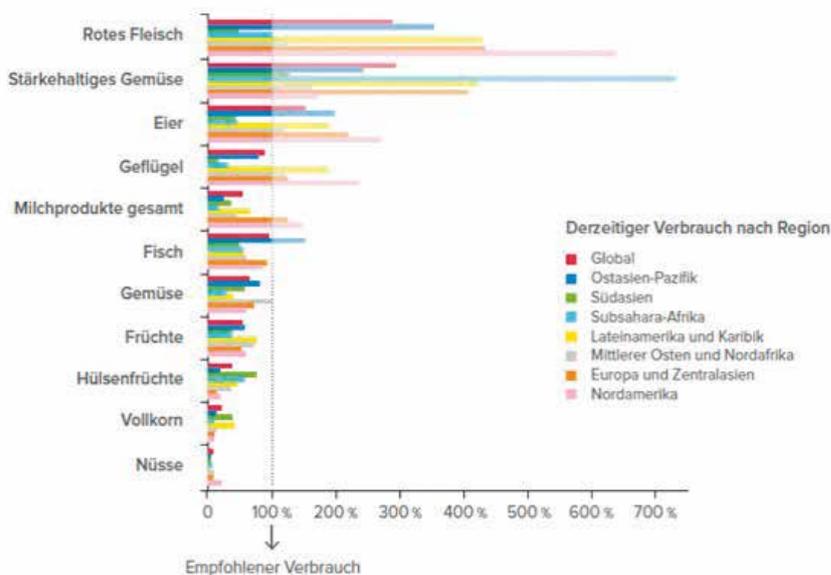
Der EAT-Lancet Commission Report ist die bedeutendste wissenschaftliche Arbeit, die die Notwendigkeit eines Übergangs zu einer pflanzenbetonten Ernährung aus Nachhaltigkeits-sicht exakt begründet. Die EAT-Lancet Commission empfiehlt eine Ernäh-

rungsform, die aus einer Vielzahl von pflanzlichen Lebensmitteln besteht, mit nur geringen Mengen an tierischen Produkten, raffiniertem Getreide, hoch verarbeiteten Lebensmitteln und zugesetztem Zucker, daneben reich an ungesättigten Fettsäuren statt

gesättigten. Laut EAT-Lancet Commission ist es zudem notwendig, den Verzehr von rotem Fleisch und Zucker um mehr als 50 % zu senken und die Aufnahme von Hülsenfrüchten, Nüssen, Obst und Gemüse deutlich zu erhöhen.



Abb. 1: Empfohlener und tatsächlicher Lebensmittelverbrauch lt. EAT-Lancet



## Nachhaltige Ernährung in der Praxis

Neben der vegetarischen und veganen Ernährungsform gibt es auch andere Ernährungsformen, die als „nachhaltig“ bezeichnet werden können.

Die mediterrane Ernährung (reich an Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte, Nüsse, Getreide, Fisch und Olivenöl, daneben arm an gesättigten Fettsäuren, Fleisch und Milchprodukten) stellt ebenso eine gesunde und nachhaltige Ernährungsweise dar. Es gibt Hinweise dafür, dass die Ernährung nach dem klassischen mediterranen Vorbild durch die hohe Nährstoffqualität das Risiko für ernährungsabhängige Erkrankungen reduzieren kann. Daneben zeichnet sie sich auch durch geringere Umweltauswirkungen (im Vergleich zur üblichen westlichen Kost) aus.

Auch die traditionelle nordische Ernährung ist im Zusammenhang mit „Nachhaltigkeit“ zu erwähnen. Bei der nordischen Ernährung (Ernährung der nordischen Länder Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark) stehen lokal erzeugte Lebensmittel im Mittelpunkt. Im Vergleich zur üblichen westlichen Ernährung werden deutlich weniger Fett und Zucker aufgenommen und dafür mehr Ballaststoffe und Meeresfrüchte. Diese Form der Ernährung wirkt sich günstig auf die Gesundheit und Umwelt aus. In Studien zeigten sich günstige gesundheitliche Auswirkungen wie Blutdrucksenkung, Gewichtsverlust, verbesserte Blutfettprofile und verbesserte Insulinempfindlichkeit. Diese Ernährungsform verbraucht zudem durch den deutlich geringeren Fettanteil weniger natür-

liche Ressourcen und durch die Bevorzugung von lokal produzierten Lebensmitteln kommt es auch zu einem geringeren Energieverbrauch sowie einer geringeren Lebensmittelverschwendung.

Regierungen sollten Nachhaltigkeit in ihren Ernährungsrichtlinien mit einer spezifischen Empfehlung zur Erhöhung des Anteils an pflanzlichen Proteinen in der Ernährung als wichtigsten Punkt berücksichtigen und vor allem deren Umsetzung forcieren. Derzeit werden allerdings nur in wenigen Ländern Umweltfaktoren in den Ernährungsrichtlinien mitberücksichtigt. Es gibt immer mehr belastbare Belege dafür, dass Ernährungsmuster, die sich auf einen größeren Anteil von Pflanzen in der Ernährung konzentrieren, geringere Umweltauswirkungen haben und die Gesundheit verbessern können.

Die zerstörerischen Aktivitäten der Gesellschaft in den letzten Jahrzehnten haben bereits den Klimawandel, den Verlust der biologischen Vielfalt, Verschiebungen in den Nährstoffkreisläufen (z.B. Stickstoff und Phosphor)

und die Landnutzung über die Grenzen hinaus in einen noch nie dagewesenen Bereich getrieben. Vor allem unser Ernährungssystem hat großen Einfluss auf die Verletzung dieser planetaren Grenzen.

Die drei wichtigsten Gründe für die Überschreitung der Umweltgrenzen sind dabei:

- Verlust der biologischen Vielfalt
- Störung des Stickstoffkreislaufs
- Klimawandel

Vor allem die weltweit sehr hohe Nachfrage nach Fleisch und anderen tierischen Produkten ist einer der wichtigsten Faktoren des Ernährungssystems, die ein großes ernährungsmedizinisches und Umweltrisiko in sich tragen.

### Literatur:

M. Driscoll, *Mehr pflanzenbetonte Ernährung für den Planeten*, E-Book Alpro Foundation 2019

W. Willett, J. Rockström, B. Loken et al, *Food in the Anthropocene: the EAT-Lancet Commission on healthy diets*

### Conclusio

Eine durch harte wissenschaftliche Daten begründete „gesunde Ernährung“, die auch Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt, kann ganz einfach folgendermaßen definiert werden: 1. Drastische Reduktion des Fleischkonsums, v. a. von rotem Fleisch. 2. Deutliche Änderung der Ernährungsgewohnheiten in Richtung pflanzenbetonte Ernährung. 3. Balance zwischen Energieverbrauch und Energiezufuhr.



## REGATTA



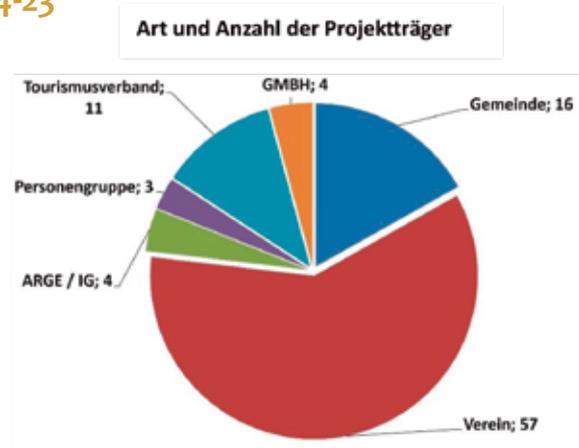
### Erfolgreiche Bilanz der LEADER-Förderperiode 2014-23

Bei der Vollversammlung des Regionalentwicklungsvereins Attersee-Attergau, der REGATTA, wurde auf eine erfolgreiche LEADER-Förderperiode 2014-22 zurückgeblickt.

2.726.000 Euro LEADER-Mittel als Unterstützung für die Umsetzung von neuen Projekten. Damit wurde ein Investitionsvolumen von 5.100.000 Euro ausgelöst.

In den 14 Mitgliedsgemeinden konnten insgesamt 93 Förderprojekte realisiert werden. Die Projektträger erhielten in diesem Zeitraum insgesamt

Ein Großteil des Geldes wurde dabei in der Region Attersee-Attergau investiert und somit konnten mindestens 50 Arbeitsplätze gesichert werden.



### Info zu neuer LEADER-Förderperiode 2023-27

#### Förderhöhen – 3 Standard-Fördersätze 23-27

- **40 %** Für direkt einkommensschaffende/wertschöpfende Maßnahmen mit kooperativem Ansatz (Investitions-, Sach- und Personalkosten, Studien, Konzepte)
- **60 %** Für nicht direkt einkommensschaffende Maßnahmen
- **80 %** Für bestimmte Themenbereiche, wie z.B.: Bildung, Qualifizierung, Jugendliche, regionale Kultur und Identität. Nicht für investive Maßnahmen

Ca. 2/3 der Förderprojekte werden erfahrungsgemäß mit 60 % gefördert

Euro 30.000,00 – durchschnittliche Förderung/LEADER-Projekt

#### Fördervoraussetzungen

- **Positiver Beitrag** zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie 23-27
- **Positive Beschlussfassung** im Projektauswahlgremium
- **Positive Auswirkungen** in der LEADER-Region
- **Projektträger** (projektverantwortlich) NEU: Aufruf zur Fördereinreichung (CALL)
- Finanzierung/**Eigenmittelaufbringung**
- Nachhaltigkeit

#### Aufruf zur Einreichung von neuen Förderprojekten:

Ab 1. Juli 2023 können neue Projekte zur Förderung in LEADER eingereicht werden. Es empfiehlt sich, dies in Form eines „Erstgesprächs“ im REGATTA Büro in Seewalchen zu machen.

Kontakt: Mag. Leo Gander +43 664 501 65 05)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



LAND OBERÖSTERREICH



Kofinanziert von der Europäischen Union



# Leerstands- & Brachflächen- revitalisierung, Orts- und Stadtkernentwicklung



## Basisinformation zum Förderprogramm zur Aktivierung von Leerstand, Nachnutzung von Gebäudebrachen sowie der Entwicklung von Orts- und Stadtkernen

Im Sinne einer flächen- und ressourcenschonenden Entwicklung werden Regionen und ihre Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer vom Land OÖ bei Initiativen zur Orts- und Stadtkernbelebung durch die Revitalisierung von Leerständen und Mindernutzungen gefördert.

### Region Attersee-Attergau

Der Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau, die REGATTA, ein Zusammenschluss aus 14 Gemeinden der Region Attersee-Attergau, erstellt da-

für aktuell mit Unterstützung eines Expertenteams aus Raumplanern und Architekten einen regionalen Masterplan. Darin werden u. a. für konkrete leerstehende oder mindergenutzte Objekte in der Region sinnvolle Nutzungen und Aktivierungsvorschläge entwickelt.

Dieser Masterplan bildet die Grundlage für die folgenden investiven Fördermöglichkeiten, die ab Juli 2023 beantragt werden können.

### Wer wird gefördert?

- Eigentümer\*innen von Objekten (natürliche oder juristische Personen)
- Organisationen, die dauerhaft über ein Recht zur Nutzung des Gebäudes verfügen

### Was wird in welcher Höhe gefördert?

- Aktivierung von Leerständen mit öffentlichnaher oder betrieblicher Nachnutzung (vorrangig in Orts-/Stadtzentren)
- Abriss von Gewerbe- und Industriebrachen

Öffentlichnahe Nachnutzung	Betriebliche Nachnutzung	Gewerbe- und Industriebrachen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bauliche Investitionen + zugehörige Planung</li> <li>• 65% der Gesamtkosten aus Landesmitteln</li> <li>• max. einzureichende <b>Gesamtkosten 400.000 €</b></li> <li>• ausgenommen: Wohnbau, Mobiliar/ Ausstattung</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bauliche Investitionen + zugehörige Planung</li> <li>• 40% der Gesamtkosten aus Landesmitteln</li> <li>• max. einzureichende <b>Gesamtkosten 400.000 €</b></li> <li>• ausgenommen: Wohnbau, Mobiliar/ Ausstattung</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung Abriss, Planung und Entsorgung</li> <li>• 40% der Gesamtkosten aus Landesmitteln</li> <li>• max. einzureichende <b>Gesamtkosten 200.000 €</b></li> </ul> 

### Ihre Ansprechpersonen:

#### Förderstelle Land OÖ:

Maria PühriNger, MSc  
[maria.puehringer@ooe.gv.at](mailto:maria.puehringer@ooe.gv.at)  
 +43 732 7720-14841

### Region Attersee-Attergau:

Mag. Leo Gander  
[leader@regatta.at](mailto:leader@regatta.at)  
 +43 7662 29199

### Hier erfahren Sie mehr:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/285145.htm>





## Gesunde Gemeinde Weyregg am Attersee



### Fasching

Toller Einsatz der fleißigen Bienen beim heurigen Kinderfasching mit tatkräftiger Unterstützung in der Betreuung unserer Kinder – Danke an Bärbel, Christine und Ira



### Aktivitäten im Sommer

**Yoga am See** mit Susanne und Christine ab 13. Juni jeden Dienstag und Mittwoch 19:00 bis 20:00 Uhr und Donnerstag 8:00 bis 9:00 Uhr



### Ankündigungen Herbst

**Bewegungsfest:**  
Sonntag, 10. September 2023

**Vortrag „Gesunde Gewohnheiten etablieren:**  
19. Oktober 2023, 19:00 Uhr im PGZ mit Mag. Martina Amon

**FitMix** mit Roman, Elfi und Niina und Fit mit Elfi 50+ ab Anfang Oktober in Kooperation mit dem Sportverein

### Genuss für alle Sinne

Fruchtige erfrischende Smoothies für mehr Lebensfreude nach Farben gewählt:

**Gelb**  
Stimmungsmacher – Optimismus

**Grün**  
Balance und Ruhe

**Rot**  
fördert Aktivität, stimuliert deinen Stoffwechsel



*„Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.“*

### Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp - Lebensmittel sind kostbar

In Österreichs Haushalten wird durchschnittlich ein Viertel der eingekauften Lebensmittel im Müll und in der Bio-tonne entsorgt. Das sind rund 365.000 Tonnen Lebensmittel jährlich, wobei Gemüse, Brot/Gebäck und Molkereiprodukte sowie Fleisch am häufigsten weggeworfen werden.

Diese Lebensmittel sind oft noch originalverpackt und unverdorben. Im Durchschnitt werden so in jedem Haushalt jährlich 300 Euro verschwendet – da ginge sich schon ein schöner Kurzurlaub aus!

#### Einkaufen nach Plan

Bereits vor dem Einkauf lohnt sich ein Blick in die Vorratskammer bzw.

in den Kühlschrank. Dort lässt sich meist einiges finden, was den Speiseplan bereichern kann. Im Vorfeld einen Speiseplan überlegen und dazu einen Einkaufszettel zu schreiben, schützt im Supermarkt vor Verlockungen.

#### Mindestens haltbar bis ...

Häufig werden verpackte Lebensmittel im Müll entsorgt, deren Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) noch nicht oder gerade erst überschritten wurde.

Das MHD stellt einen Richtwert dar, bei sachgemäßer Lagerung sind viele Lebensmittel auch noch einige Zeit danach genussfähig. Unsere Sinnesorgane sind die besten Kontrolleure, sie helfen uns, die abgelaufenen

Produkte, hinsichtlich Aussehen, Geruch, Farbe, Geschmack und Konsistenz zu prüfen.

**Wichtig:** Lebensmittel mit dem Hinweis „zu verbrauchen bis“ sollten über dieses Datum hinaus nicht mehr verzehrt werden.

#### Reste verwerten

Lassen sich Speisereste nicht vermeiden, ist Kreativität in der Küche gefragt. Wie wäre es z. B. wenn Sie aus altem Brot und Gebäck Brotwürfel herstellen und mit übrig gebliebenem Gemüse eine „Quer-durch-den-Gemüsegarten-Cremesuppe“? So haben Sie mit wenig Aufwand eine leckere Mahlzeit gezaubert!

ONZERT PARTY EVENT



# VER AN STAL TUN GEN

**WEYREGG AM ATTERSEE**



# 2023

## JULI

7. & 8.		<b>Weyregger Waldfest</b> // Waldfestgelände
Sonntag, 9.		<b>Kirtag &amp; Frühschoppen Musikkapelle</b>
Sonntag, 9.		<b>Kirtag</b> // PGZ
Montag, 10.	6:00 Uhr	<b>Hl. Amalia - Wallfahrt Gahberg</b>
Montag, 10.		<b>Weyregger Kirtag</b>
Montag, 17.	19:30 Uhr	<b>Abendkonzert Musikkapelle</b> // Musikpavillon
Freitag, 21.	20:00 Uhr	<b>SEEBEBEN, Kulturvielfalt</b> // Musikpavillon
Mittwoch, 19.	10:00 Uhr	<b>Vorlesestunde für Kinder</b> // Bibliothek
Montag, 24.	19:30 Uhr	<b>Abendkonzert Musikkapelle</b> // Musikpavillon
Dienstag, 25.	17:00 Uhr	<b>Kasperltheater, Kulturvielfalt</b> // Musikpavillon
Mittwoch, 26.	10:00 Uhr	<b>Vorlesestunde für Kinder</b> // Bibliothek
Samstag, 29.	18:00 Uhr	<b>Sommerfest FF Bach</b> // Musikpavillon
Montag, 31.	19:30 Uhr	<b>Abendkonzert / Seeblasen</b> // Musikpavillon

## AUGUST

Dienstag, 1.	21:00 Uhr	<b>Open Air Kino, Kulturvielfalt</b> // Strandbad
Mittwoch, 2.	10:00 Uhr	<b>Vorlesestunde für Kinder</b> // Bibliothek
Samstag, 5.	12:00 Uhr 20:00 Uhr	<b>Bezirksmusik Fussballturnier</b> // Fußballplatz <b>Dämmerchoppen Musikkapelle</b> // Musikkapelle
Montag, 7.	19:30 Uhr	<b>Abendkonzert Musikkapelle</b> // Musikkapelle
Mittwoch, 9.	19:00 Uhr	<b>„Summeredition“ - mit Daisy &amp; Tobias</b> // Musikpavillon
Mittwoch, 9.	10:00 Uhr	<b>Vorlesestunde für Kinder</b> // Bibliothek
Donnerstag, 10.	17:00 Uhr	<b>Märchen Margit, Kulturvielfalt</b> // Musikpavillon
Freitag, 11.	19:00 Uhr	<b>Big Band Syndicate</b> // Musikpavillon
Montag, 14.	19:30 Uhr	<b>Abendkonzert Musikkapelle</b> // Musikpavillon
Donnerstag, 17.	11:30 Uhr	<b>Grillfest des Pensionistenverbandes</b> // Kegelstüberl
Freitag, 18.	20:00 Uhr	<b>Kulturvielfalt - „SeaSide Connection“</b> // Musikpavillon
Sonntag, 20.	9:00 Uhr	<b>Sommerfrühschoppen FF Weyregg</b> // FF Haus
Montag, 21.	19:30 Uhr	<b>Abendkonzert Musikkapelle</b> // Musikpavillon
Samstag, 26.		<b>Atterseepokal in Unterrach der Musikkapelle</b>
Montag, 28.	19:30 Uhr	<b>Abendkonzert Musikkapelle</b> // Musikpavillon

## SEPTEMBER

Montag, 4.	19:30 Uhr	Abendkonzert der Musikkapelle // Musikpavillon
Samstag, 16.	12:00 Uhr	King of the Lake
Sonntag, 24.		125 Jahre Jubiläumsallee
26. bis 30.		Filmfestival of Nations C. Gaigg // PGZ
Donnerstag, 28.		Wanderung mit dem Kneipp Aktiv Club

## OKTOBER

Sonntag, 1.	9:00 Uhr	Erntedankfest // Pfarre
Samstag, 7.		Gemüsemarkt

## NOVEMBER

Samstag, 11.	20:00 Uhr	Herbstkonzert Musikkapelle // PGZ
--------------	-----------	-----------------------------------

## DEZEMBER

Samstag, 2.	19:00 Uhr	Adventkranzweihe // Pfarre
Mittwoch, 6.	16:00 Uhr	„Der Nikolaus kommt“, LWS // PGZ
Freitag, 8.		Kulturvielfalt - Weihnachtsmarkt // PGZ
Samstag, 9.		Ambrosiusfeier der Imker
Samstag, 16.		Weihnachtsblasen Musikkapelle
Samstag, 16.	20:00 Uhr	Weihnachtskonzert mit Daisy & Tobias // PGZ
Sonntag, 24.	23:00 Uhr	Christmette // Pfarre
Sonntag, 31.	18:00 Uhr	Jahresschlussandacht // Pfarre



*„Wer in schönen Dingen einen schönen  
Sinn entdeckt - der hat Kultur“*  
OSCAR WILDE



© Kasper-Franz

## Kasperltheater

Wo: Musikpavillon Weyregg

Dienstag, 25. Juli

17:00 Uhr

Eintritt frei

Der Kasperl ist zu Gretl´s Sommerfeste eingeladen.

Er möchte ein ganz besonderes Geschenk mitbringen und macht sich mit seinem Feund Wastl, Kasperls Hund mächtig Gedanken darüber.

Die Hexe Ziederwurzn ist nicht eingeladen und die freut das überhaupt nicht!!!



© Hubert Bichler

## Open Air Kino

Wo: Strandbad Weyregg

Dienstag, 1. August

21:00 Uhr

Eintritt 9 €

Unser Film für das Sommerkino:

Monsieur Claude 3 und sein großes Fest



© Margit Obermair

## Märchenerzählung

Wo: Musikpavillon Weyregg

Donnerstag, 10. August

17:00 Uhr

Eintritt frei

Geschichten, die jedes Kind in jedem Alter manchmal ins Gruseln, manchmal zum Staunen oder auch zum Lachen bringen. Lasst euch verzaubern und kommt mit in das Reich der Könige, der Drachen und Unholde oder begleitet einen Saudummen, der doch sein Glück fand.

Sagen und Märchen aus aller Welt, frei erzählt von Margit Obermair.



© Big Band Syndicate

## BIG BAND SYNDICATE

Wo: Musikpavillon Weyregg

Freitag, 11. August

19:00 Uhr

Eintritt frei

BIG BAND SYNDICATE bietet seit 1997 Jazz- und Populärmusik verschiedenster Stilrichtungen auf hohem musikalischen Niveau.



© SeaSide Connection

## „SeaSide Connection“

Wo: Musikpavillon Weyregg  
bei Schlechtwetter im PGZ

Freitag, 18. August

20:00 Uhr

Eintritt VVK 10 €, AK 12 €

VVK sind im Gemeindeamt und in der Ordination  
Dr. Wolfsgruber erhältlich

Die „Seaside Connection“ verbindet swingend Musiker

rund um den Attersee und hat nur eine Funktion: Spaß am Swingen und Grooven!

Rund um die beiden Sängerinnen Meggie Kotek und Lilli Hochhauser nimmt die Formation den musikalischen Moment ins Visier und improvisiert ausgehend von Swing über Pop, Jazz und Latin ins Blaue. Dominiert von dreistimmigen Vocals und kreativen neuen Interpretationen in unterschiedlichsten Stilen zeigen die routinierten Musiker, was sauberes Handwerk abseits von Loops und Playbacks bedeutet.

# SEEBEBEN

21. JULI ab 18.00<sup>h</sup>

WEYREGG/ATTERSEE

STRANDBAD WEYREGG



Krone Hit DJ

ab 22.00<sup>h</sup> DJs 2:tages:bart  
mit DJ Fäbs

Tickets: Vorverkauf oeticket € 12,-

Abendkasse € 14,-

presented by



[www.seebeben-attersee.at](http://www.seebeben-attersee.at)



**Das Team des Tourismus-, Sport- und Kulturausschusses bedankt sich auch heuer wieder für die großzügige Unterstützung.**

**Auch heuer können wir Ihnen wieder ein breites Angebot an Kultur- und Sportveranstaltungen anbieten.**



**Alfons RENNER**  
**Erdbau - Baggerungen - Container**  
Seestrasse 20, 4852 Weyregg  
Tel. +43 7664 2990 od. +43 664 241 6778



Alfons Renner Erdbau-Baggerungen, Autohaus Ing. Ernst Eder, Bäckerei Gebetsroither, Bau- & Möbeltischlerei Raudaschl, Brennerin Rosa Huber, Café Eichhorn, Elfi's Kosmetikstudio, Florineum OG Danter Daniel, Friseur Hemetsberger, Gangl Monika, Gasthaus Wachtberg, Gebetsberger Ziviltechnik GmbH, Haus- & Gartenservice Schindlauer, Grün in Form Martin Pichler, Hackguterzeugung Schwarzenlander, Haus Weyregg Walkner Tanja, Holzbringung-Lohnarbeiten Sebastian Gaigg, Kalleitner Mario (Bachtaverne, Katamaran, Badehaus), Landtechnik Schiemer Kurt, Hotel Bramosen, Modefriseurin Martina Eder - +43 664 1338410, Mühlbacher Wärmepumpen, Nöhmer Beton Kies, Ordination Dr. Wolfsgruber, Pension Stallinger Walter, Raiffeisenbank Attersee-Nord Bankstelle Weyregg am Attersee, Raum2Design Irina Janßen, Säge- & Hobelwerk Stallinger, Schlesinger Susanne, Schöberingerhof, SeccAro Emanuel Hörschläger, Seebuffet Walkner Norbert, Spar-Markt Reifetshammer, Tierklinik Vöcklabruck Dr. Trenkwalder, Tischlerei Pichler, Under Pressure Bockmüller Nadine, Werbeagentur MILEZO - Thomas Kölblinger, Wirtshaus Sonne

**Impressum:** Herausgeber/Medieninhaber: Gemeinde Weyregg am Attersee, Anschrift: Weyregger Str. 69, 4852 Weyregg am Attersee, Telefon: +43 7664 2255 0, E-Mail: [gemeinde@weyregg.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@weyregg.ooe.gv.at).

F.d.l.v: Obmann Mario Kalleitner, Design: MILEZO, Thomas Kölblinger, Druck: DRUCKEREI HAIDER e.U.,

Bildnachweis: Titelfoto Hubert Bichler



## Weyregg wird bienenfreundlich

Nachdem wir nun mit der Begehung der öffentlichen Flächen in Weyregg den zweiten Schritt für unsere Bienenfreundliche Gemeinde erledigt haben, haben wir am

**Do den 15. Juni um 18:30 Uhr den letzten Workshop im Gemeindesaal abgehalten.**

Hier wurden alle Punkte, die wir beim Startworkshop und bei unserer Begehung erarbeitet haben in einem Arbeitspapier zusammengefasst.

**Die Verleihung der Bienenfreundlichen Urkunde für die Gemeinde Weyregg erfolgte beim Bienenfest am Donnerstag 29. Juni im OKH Vöcklabruck**

**Unser Begehungsworkshop am 27. April 2023**

Bei dieser Begehung wurden die unterschiedlichsten Möglichkeiten besprochen, um das Ortsbild in Weyregg bienenfreundlich zu gestalten.



Hier einige Anregungen:

1. Standort Parkanlage gegenüber der Gemeinde

(Hier wird ein Gesamtkonzept von einer/m Landschaftsarchitektin/-architekten nötig sein)

2. Musikpavillon  
Hier können Ergänzungen in Form von Bäumen und Sträuchern durchgeführt werden. Z. B. zwei Bäume als Eingangsbereich
3. Strandbad  
Eine sukzessive Ergänzung der alten Bäume
4. Parkplatz Strandbad  
Hier könnte an den Randflächen eine Aussaat von Wildblumen durchgeführt werden
5. AREV Neubauten  
Den Eigentümern wird eine Liste von Bäumen vorgeschlagen, mit denen die Grünflächen bepflanzt werden können
6. Rondell mit Linde  
Hier können die Kiesflächen mit einfachblühenden Rosen ausgefüllt werden

7. Staudenbeet entlang von Grundgrenze Männer (Kirchendorf)  
Ergänzung von einzelnen Pflanzen wie z.B. Ochsenauge

8. Kiesfläche beim Parkplatz Haus Weyregg  
Schotterrasensaatgut einsäen

9. Rundbeet vor der Gemeinde  
Bepflanzung mit einer Zitterpappel und ausdauernden Pflanzen

Um 12:00 Uhr endete unsere sehr intensive und diskussionsfreudige Begehung. Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Das 28 seitige Protokoll, kann bei der Gemeinde eingesehen werden.

*DI (FH) Bärbel Ranseder (bienenfrendliche Beauftragte der Gemeinde)*



M. Männer, I. Janßen, N.Bracher, B. Ranseder, R. Huber, H. Pichler A. Wagner, A. Kumpfmüller (S. Ablinger, H. Männer nicht auf dem Foto)



# Informationen aus dem Seniorenbund Weyregg am Attersee

Seit wir unsere Stammtische jeden 1. Dienstag im Monat im Wirtshaus Sonne regelmäßig abhalten, ist das Interesse der Seniorenbundmitglieder sehr groß, um bei diesen gemütlichen Nachmittagen dabei zu sein. Was mich ganz besonders freut, ist die Tatsache, dass wir in den letzten Monaten viele neue Mitglieder beim Seniorenbund begrüßen durften. Es gab und gibt auch einige runde Geburtstage unter den Mitgliedern zu feiern.

Diamantene Hochzeit von Roswitha und Ernst Nöhmer. Wir gratulieren dazu nochmals ganz herzlich.

Unsere diesjährigen Aktivitäten waren und sind: Straßburg und Brüssel mit dem Treffen unserer EU Abgeordneten Dr. Angelika Winzig. 11 Teilnehmer unserer Ortsgruppe waren dabei und erzählten von sehr interessanten und schönen Eindrücken.

Am 30. April 2023 freuten wir uns schon auf einen außergewöhnlichen

Theaterbesuch im Landestheater Linz. Dazu möchte ich hier ein kurzes Feedback meiner kulturinteressierten Teilnehmer und Zuseher an dem Stück „Pension Schöller“ weitergeben. Man kann aus einem „Bühnenkracher“ auch einen „Rohrkrepierer“ machen. Das Stück wurde von den Darstellern sehr gut gespielt, nur die Neuinszenierung dargestellt auf der 70er Jahr Bühne, gelang nur bedingt.

Beim Heimfahren gab's dazu eine sehr rege Diskussion, diese wurde aber am Abend beim „Maibaumaufstellen“ beendet. Es war wieder einmal ein Fest für Jung und Alt. Den Verantwortlichen dazu sei hiermit herzlichst gedankt. Es ist schön zu sehen, dass die Jugend die Traditionen der „Alten“ weiterführen und auch mit Begeisterung leben.

Am 07. Juni 2023 fuhren wir bei schönem Wanderwetter auf die Tauplitz. Eine Gruppe war mit dem Bummelzug unterwegs und die wanderfreudigen

Senioren erkundeten das Hochplateau zu Fuß. Auf dem Nachhauseweg besuchten wir den malerischen, in die Landschaft gebetteten Ödensee.

Zu unseren Aktivitäten und Ausflügen möchten wir auch alle interessierten Gemeindegänger herzlich willkommen heißen.

Als Sommerabschluss haben wir für die Ortsgruppe Weyregg eine 4 Tagesfahrt nach Italien geplant. Es geht über den Brentakanal nach Venedig.

Nicht vergessen: wir haben unsere Sommerpause im Juli und August. In diesem Sinne wünschen wir, der gesamte Vorstand des Seniorenbundes und ich, euch und euren Angehörigen einen schönen und erholsamen Sommer.

Eure Obfrau Lisa Ecker





## Musikkapelle Weyregg am Attersee

**Kirtag**, am 09. Juli 2023 ab 10:00 Uhr  
Frühschoppen beim Pfarr- und  
Gemeindezentrum mit Musik von der  
kleinen Partie.

Einen schönen Sommer  
wünscht die

Musikkapelle Weyregg am Attersee

Weitere Infos auf unserer Home-  
page: [www.musikkapelle-weyregg.jimdo.com](http://www.musikkapelle-weyregg.jimdo.com) oder auf Facebook und  
Instagram

**Seebblasen**, am 31. Juli 2023  
um 20:00 Uhr  
Lauschen Sie den Weisen und Jodlern,  
die von kleinen Gruppen auf Booten  
vom See ans Ufer gespielt werden.

**Dämmererschoppen**, am 05. August 2023  
ab 19:00 Uhr  
Genießen Sie den Abend mit Blasmusik,  
Bratwürstel und Bauernkrapfen  
bei traumhaftem Ambiente am See  
beim Musikpavillion.  
Nur bei Schönwetter.

Jeden Montag **Abendkonzert** beim  
Musikpavillion  
20:00 Uhr  
Termine: 03.07/17.07/24.07/07.08/14.08/  
21.08/28.08/04.09



## Bericht der Goldhaubengruppe

Die Goldhauben-Perlhauben  
und Kopftuchgruppe Wey-  
regg hat am 27. April 2023 die  
Jahreshauptversammlung  
im Hotel und Wirtshaus Son-  
ne abgehalten.

Bei Kaffee und Kuchen wur-  
de das Jahresprogramm vor-  
gestellt und gemütlich Neu-  
igkeiten ausgetauscht.

Bei der Bezirks Goldhauben  
Maiandacht am 6. Mai 2023 in  
der Oberwang war Weyregg  
mit einer kleinen Abordnung  
vertreten.

Unsere Maiandacht bei der  
Rosi Huber am 17. Mai 2023

musste witterungsbedingt  
leider abgesagt werden.

Wir freuen uns schon auf die  
Ausrückung zu Fronleich-  
nam und auf unseren Einsatz  
beim Kirtag.

Nächstes Jahr gibt es wieder  
einen Trachtensonntag.

Ich bitte alle Jubelpaare, die  
heuer oder 2024 ihr Ehejubi-  
läum mit uns feiern wollen,  
sich bei mir anzumelden.

Liebe Grüße von der Obfrau

Johanna Kiebler





## Sonderabend für ukrainische Kinder auf der Sternwarte Gahberg

Am Samstag, dem 25. März 2023, haben wir 50 ukrainische Heimkinder samt Betreuern zu uns auf die Sternwarte Gahberg eingeladen.

Die Kinder ab 7 Jahren sind seit einem Jahr in St. Georgen im Attergau im ehem. Sanatorium untergebracht.

Wir haben die Busfahrt organisiert und eine Jause sowie Dolmetscher, die uns bei der Führung unterstützten.

Schon im September 2022 haben wir für diese Kinder im Heim in St. Georgen einen Sternabend mit transportablen Teleskopen abgehalten.

Damals haben wir versprochen, den Kindern einen Besuch auf der Sternwarte Gahberg zu ermöglichen.

Leider gab es kein optimales Wetter bei der Führung auf der Sternwarte. Es gab viel Wind und es war sehr kühl, aber keinen Regen. Ein Team des ORF war anwesend und hat diese Sonderführung für die Kinder als Beitrag für eine größere Doku genützt.



Wir haben einige Teleskope aufgebaut und so konnte zumindestens der Mond beobachtet werden. Unser Mitglied Walter Schreiner war mit seiner Drohne mit dabei und die Kinder konnten mit einer 3-D Brille den Flug über die Sternwarte selbst erleben.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die uns vor Ort unterstützt haben, insbesondere auch jenen Mitgliedern, die für uns Dolmetscher aus dem Bekanntenkreis organisiert haben.

Danken möchten wir auch allen, die mit einer Spende diese Aktion unterstützt haben.

Wir haben den Kindern eine große Freude gemacht, wie uns der Hauptbetreuer am Ende der Führung mitgeteilt hat.

Es hat den Kindern so gut gefallen, dass sie im Sommer gerne wiederkommen möchten. Diesen Wunsch werden wir den Kindern sicher erfüllen ...





## Wild auf Wild

**Wildbret ist ein qualitativ hochwertiges Naturprodukt aus der Region – vom Wald auf den Teller direkt von der Jägerschaft vor Ort.**

„Wer nichts weiß, muss alles essen“ (Zitat Hannes Royer Gründer und Obmann des Vereins Land schafft Leben.)

### Wissen woher es kommt

„Die Menschen achten bei ihrem Ess- und Ernährungsverhalten mittlerweile sehr genau darauf, woher die Produkte auf ihren Tellern kommen. Regionalität, tiergerechte Haltung und naturnah sollen die Lebensmittel sein. All dies trifft auf Wildbret zu“, erklärt Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner.

Auch die Entnahme bei der Jagd ist nachhaltig, erfolgt völlig stressfrei und ist somit von hoher Fleischqualität. Die schnelle und hygienische Versorgung ist durch zwei Komponenten, dem Jäger selbst und der sogenannten Kundigen Person, abgesichert und bis ins Jagdrevier rückverfolgbar.

### Wild als wertvoller Nährstofflieferant

„Heimische Wildtiere bewegen sich das ganze Jahr über frei in der Natur und äsen frische Gräser und Kräuter. Aus diesem Grund enthält Wildbret mehr Muskelgewebe, dafür aber weniger Fett und Bindegewebe als das

Fleisch von Nutztieren. Im Unterschied zu Rind- und Schweinefleisch ist in den Teilstücken kaum Fett enthalten, weshalb selbst kalorienbewusste Menschen Wild ohne Reue genießen können. Zudem ist Wildbret sehr eiweißreich: Sein Eiweißgehalt von durchschnittlich 23 Prozent liegt höher als bei landwirtschaftlichen Nutztieren wie etwa Geflügel“, weiß Mag. Christopher Böck, Wildbiologe und Geschäftsführer des Oö Landesjagdverbandes.

Wildbret enthält außerdem viele weitere gesunde Nährstoffe wie Vitamine der B-Gruppe sowie die Spurenelemente Zink, Eisen und Selen. Sein hoher Gehalt an wertvollen Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren ist wichtig für den Sehapparat und das Herzkreislaufsystem. Der Gehalt an Omega-3-Fettsäuren im Wild ist übrigens fast so hoch wie in Lachs, selbst nach dem Kochen oder Braten!

### Regionale Wertschöpfung

Je nach Region können Sie saisonal Reh, Wildschwein, Hirsch, Gämse, Hase, Fasan oder auch Ente bei ausgesuchten Fleischhuern, Wildbret-händlern oder eben direkt bei den OÖ. Jägerinnen und Jägern beziehen. Viele bieten neben dem rohen Fleisch auch weitere Produkte an, wie z.B. Wildwurst, Wildschinken, Wildsalami, Wildleberpasteten u. v. m.



Wilder Burger von der Gams (Rezept Rupert J. Pferzinger, Grillbroschüre 06/23)

„Durch den Kauf leisten Abnehmer auch einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und unterstützen die Jägerschaft indirekt bei ihren vielfältigen Aufgaben für die Gesellschaft in der Natur“, so Landesjägermeister Sieghartsleitner.

Köstliche Rezeptideen und Informationen rund ums Thema Wildbret finden Sie unter

[www.oeljv.at/jagd-in-ooe/wildbret-rezepte/](http://www.oeljv.at/jagd-in-ooe/wildbret-rezepte/) oder auf [www.wild-oesterreich.at](http://www.wild-oesterreich.at) und auf [www.fragen-zur-jagd.at](http://www.fragen-zur-jagd.at).

**Besonders hinweisen möchten wir auch auf die neue Grillbroschüre des OÖ. LJV (erhältlich ab Mitte Juni 2023)**

Bildnachweis: Peter Mayr | OÖ Landesjagdverband

## Faszination Golf Attersee Golfclub Weyregg



Aufgrund der großen Nachfrage bieten wir auch heuer wieder für Golf-Interessierte unser Schnupper-Angebot an.

Weitere Infos erhalten Sie sehr gerne unter +43 7664 20712. **VORBEIKOMMEN – AUSPROBIEREN – SPASS HABEN**

Wachtbergstraße 30, 4852 Weyregg am Attersee,  
e-mail: [office@gcweyregg.at](mailto:office@gcweyregg.at), [www.gcweyregg.at](http://www.gcweyregg.at)

**Spielen Sie auf einem der schönsten Plätze Österreichs zu einem TOP-AKTIONSPREIS!**



**MITGLIEDSCHAFT 2023 + 2024  
PRO JAHR EURO 555,-**

(zzgl. Euro 45,- ÖGV-Beitrag, entfällt bei Zweitmitgliedschaft)  
Mindestbindedauer 2 Jahre, nur für Personen möglich, die 2022 kein Mitglied in unserem Golfclub waren.



## Neues aus dem Tourismusverband Attersee-Attergau

### Gourmetreise durch die Region Attersee-Attergau

Genuss verbindet. Echt, ehrlich und direkt sprechen acht KöchInnen aus der Region Attersee-Attergau über ihre gemeinsame Leidenschaft: Das Kochen.

„Am Kochen liebe ich es so kreativ zu sein. Ich kann mit frischen Produkten arbeiten und immer wieder Neues ausprobieren. Ich liebe Kräuter, mache auch mein eigenes Kräutersalz.“, verrät uns Renate Hemetsberger vom Gasthof Post in Frankenmarkt.

„Das gemeinsame Experimentieren, Probieren und darüber Sprechen, erzeugt oft eine besondere Stimmung

in der Küche.“, so Marcel Ragger vom Genussufer in Unterach am Attersee.

**Insgesamt haben wir bis dato acht Köchinnen zum Interview gebeten.**

Im Teil 2 der Serie, haben wir Marcel Ragger, Inhaber und Küchenchef vom Genussufer in Unterach am Attersee und Renate Hemetsberger, Köchin und Inhaberin vom Gasthof Post in Frankenmarkt, interviewt.

Hier geht's zur kompletten Interview Serie!



Renate Hemetsberger, Gasthof Post in Frankenmarkt.



Marcel Ragger, Genussufer in Unterach.

### Neue Werbeartikel der Urlaubsregion Attersee-Attergau

Attersee-Attergau Feeling kann man sich jetzt auch mit nach Hause nehmen.

Ab Sommer 2023 wird es in unseren Informationsbüros Souvenirs, Mitbringsel und viele weitere tolle Artikel für Attersee-Fans zu kaufen geben:

Vom Maskottchen Stofftier „Perla“ oder „Gustl“, Glas- und Edelstahl Trinkflaschen, Edelstahl-Trinkbecher für unterwegs, Badetuch, Hamam-

tuch, Drybag und Straßenmalkreiden, Mousepads, T-Shirts, Hoodies und viele weitere großartige Artikel!

Jetzt bestellen und in einer der folgenden Tourismus-Informationsbüros abholen:

St. Georgen im Attergau  
Nußdorf am Attersee  
Unterach am Attersee  
Steinbach am Attersee



**Viele Artikel sind bereits jetzt in unseren Informationsbüros erhältlich! Infos unter +43 7666 7719 0 oder [info@attersee.at](mailto:info@attersee.at)**

### Interview mit Angelina Eggli, Geschäftsführerin des Tourismusverbands Attersee-Attergau, über das Potenzial von Kooperationen und Synergien!

Auszug aus dem Interview „Gemeinsam sind wir stark!“

**Was bedeutet für Sie persönlich „Miteinander“?**

Angelina Eggli: Eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit Respekt und gemeinsam definierten Zielen!

**Wie funktioniert die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Betriebe in der Region Attersee-Attergau?**

Angelina Eggli: Sehr gut! Der Schlüssel zum Erfolg ist und bleibt die Kommuni-

kation. Wir sind vor Ort in den Betrieben, informieren auf verschiedensten Kanälen und haben immer ein offenes Ohr für unsere PartnerInnen aus dem Tourismus.

**Welche Vorteile ergeben sich für Betriebe durch Kooperationen?**

Angelina Eggli: Tourismusregionen, die dies seit Jahren erfolgreich praktizieren, beweisen den Mehrwert der Zusammenarbeit, zum Beispiel in Form effizienterer Ressourcennutzung, stärkerem Außenauftritt und gesteigerter

Resonanz beim Zielpublikum.

Das komplette Interview mit Angelina Eggli, Geschäftsführerin des Tourismusverbands Attersee-Attergau, gibt es in der 2. Ausgabe des NABASTE Magazins ([www.nabaste.at](http://www.nabaste.at)) zu lesen. Das Magazin liegt u.a. bei unseren Informationsbüros zur freien Entnahme auf.



## Neue Sommerkampagne „Salzkammergut verbindet“

Unter dem Namen und Motto „Salzkammergut verbindet“ startet die gemeinsame, grenzüberschreitende Sommerkampagne von den Landestourismusorganisationen aus dem SalzburgerLand, aus Oberösterreich und der Steiermark.

Das Ziel: Die Salzkammergut Region so zu präsentieren, wie sie ist: als europaweit einzigartigen Lebens- und Kulturraum, in dem es sich wunderbar entspannen, genießen und leben lässt.

Mit dabei ist auch unsere Region Attersee-Attergau!

Und das Timing könnte nicht besser sein!

Mit der Kulturhauptstadt 2024 bietet sich Bad Ischl – Salzkammergut die einzigartige Chance, die alpine Region mit den 23 Gemeinden international bekannt zu machen.

Aus unserer Region mit dabei: Steinbach und Unterach. Man darf gespannt sein!

Rechts zu sehen: Ein Auszug aus der Kampagne.



Mehr Infos unter [www.salzkammergut-verbundet.at](http://www.salzkammergut-verbundet.at)

## Neues vom Tourismus und Freizeitverein Weyregg

Dem Tourismus und Freizeitverein Weyregg war es ein Anliegen, den Weyregger Wasser Roas Weg – sprich den „Gustl&Perla“ Kinderwanderweg - etwas kindgerechter zu gestalten. Die ersten der geplanten Attraktionen wurden bereits verwirklicht.

Bei der Birnenbank wurde ein Klappmemory errichtet und der schlaue Gustl weist den Kindern den Weg.

Außerdem wurden die Ruhebänke auf dem Weg runter in die Alexenau ein wenig versetzt und den Kindern hier ein Platz geschaffen, um mit Naturmaterialien und bemalten Steinen ein Bild bzw. ein Naturmosaik zu legen, welches sich im Laufe des Jahres immer wieder verändern kann. Weitere Tafeln und Spielaufträge folgen in Kürze und die Installation der nächsten Attraktionen werden bereits geplant.

Auch die lange Bank wurde endlich verwirklicht und bietet den Besuchern im Park genügend Platz, um den Blick auf den See zu genießen und den Konzerten zu lauschen.

Einige Rückenlehnen fehlen noch – diese werden von den Jugendgruppen der verschiedenen Vereine kreierte. Im Herbst 2023 soll die Bank fertiggestellt sein.





## Aus dem Kindergarten



Gemeinsam spielen und lachen, gemeinsam singen und musizieren, gemeinsam staunen und begreifen, gemeinsam etwas erleben, gemeinsam Ausflüge machen, gemeinsam Gott danke sagen – dies alles hat unser vergangenes Kindergarten- Krabbelstubejahr geprägt.

Unser Brauchtum vom Palm-buschenbinden hat Dank Josef Stallinger und fleißigen Helfern auch heuer unsere Schulanfänger begeistert. Jede und jeder konnte mit viel Geschick den eigenen Palm-buschen binden und mit diesem stolz bei der Weihe dabei sein.

Waldpädagogin Johannes Ab-linger führte unsere Schulanfänger durch den Wald und so wurde einiges erlebt und gesehen. Die Kinder waren begeistert und wollten sehr viel über die Tiere und Pflanzen im Wald erfahren. So wurde eine Erdkröte entdeckt und eine ganz besonders große Schnecke.

Für alle Kinder im Kindergarten gab es einen Kneipptag und die Kinder hatten große Freude bei den verschiedenen Stationen. Auch einzelne Ausflüge für unsere Schulanfänger wurden noch organisiert, so konnten die Kinder im Florineum sich für das eine oder andere Musikinstrument begeistern.

unsere Schulanfänger. Es ist wieder Zeit, Abschied zu nehmen, wir wünschen unseren „Großen“ alles Gute und viel Freude für ihren bevorstehenden Schulstart. (Foto: Zivildienere und Kinder) Auch unserem Zivildienere Tobias wünschen wir alles Gute und viel Erfolg bei seinen weiteren Aufgaben.

Danke, dass Du bei uns warst, uns bei unserer Arbeit unterstützt hast, uns musikalisch begleitet hast und die Kinder und uns damit erfreut hast.

Wir freuen uns jetzt schon auf unseren Dankgottesdienst, wo auch Du uns noch musikalisch begleiten wirst.

Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben. Danke auch für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, mit der Gemeinde und mit der Pfarre und wünschen einen schönen, erholsamen Sommer.

*Doris Feichtinger und das Kindergarten-Krabbelstubenteam*



Am Bruckbacherhof wurden Tiere bewundert und Kräuter gesammelt, aber eines unserer wichtigsten Feste ist wohl das „Aussichmeisserfest“ für





## 9 Monate im Dienst der Kleinsten – eine prägende Zeit

So schnell vergehen neun Monate. Monate, in denen ich sehr viel gelernt habe und viele Erfahrungen sammeln durfte, viele schöne und lustige Momente erleben konnte und hoffentlich auch eine kleine Unterstützung für den Kindergarten war.

Dafür mich sowieso schon Jahre vorher klar war, dass ich meinen Zivildienst in einem Kindergarten ableisten möchte, trat ich im Oktober 2022 voller Vorfreude meinen Dienst an. Ich wurde sofort sowohl von den Kindergartenkindern als auch vom Kindergarten team herzlich aufgenommen, doch schon nach wenigen Tagen stellte sich für mich ein gewisser Arbeitsalltag ein, welcher tagtäglich unterschiedlicher nicht sein konnte. Vorlesen, Bauen nach Anleitung unter kritischer Beobachtung der Kinder, amüsante „Jausengespräche“, Betreuung beim Mittagessen, Antauchen der Nestschaukel oder auch das Aufräumen der Puppenstube gehörten ebenso zu meinen Aufgaben wie das Stifte spitzen, wo man im Gegenzug natürlich künstlerische Meisterwerke erhielt.

Bei vielen Dingen, die ich gemacht habe, fühlte ich mich selbst wieder in meine Kindergartenzeit zurückversetzt. Doch ehrlicherweise muss ich selbst zugeben, dass ich die Arbeit im Kindergarten sehr unterschätzt habe. Der enorme Lärmpegel und das „ständig unter Strom“ sein erreichte mich bereits nach wenigen Kindergarten tagen. Deshalb habe ich einen großen Respekt vor allen Personen, die täglich über Jahre hinweg in Kindergärten ihren Dienst versehen.

Doch so manches Gespräch mit den Kindern oder viele schöne Erlebnisse lassen die Stressfaktoren schnell vergessen und so ging ich stets gerne in die „Arbeit“. Besonders gefiel mir, mit was für einer Freude die meisten der Kindergartenkinder bereits in der Früh in den Gruppenraum kamen, da bekam man gleich selbst ein Schmunzeln.



An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich beim gesamten Team sowie der Pfarre und der Gemeinde Weyregg bedanken.

Aber mein größter Dank gilt allen Kindergartenkindern, welche mir immer ein Lächeln ins Gesicht gezaubert haben und mit ihren lockeren Sprüchen dafür gesorgt haben, dass ich eine richtig schöne und coole Zeit erleben durfte. DANKE!

*Tobias Takacs*





## Teilnahme am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“



Mit jährlich weit über 100.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern alleine in Österreich gehört dieser Wettbewerb mittlerweile zu den bekanntesten bundesweiten Schulaktivitäten.

Da „das Känguru der Mathematik“ in erster Linie der Förderung des Interesses an Mathematik dienen soll, besteht der Wettbewerb vor allem aus Aufgaben mit Rätselcharakter, in dem mathematische Teilbereiche abgefragt werden.

24 SchülerInnen der Volksschule Weyregg nahmen freiwillig und mit Freude an diesem Wettbewerb teil und stellten sich dieser Herausforderung. Wir gratulieren zur erfolgreichen Teilnahme und bedanken uns bei den ElternvertreterInnen für die bereitgestellten Preise!

## Projekt „Starkmachen“ in der Volksschule Weyregg

Die Volksschule Weyregg am Attersee hatte das große Glück bei der Initiative „Starkmachen“, welche vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und der österreichischen Sporthilfe ausgeht, als Schule ausgewählt worden zu sein.

Aus diesem Grund überraschten uns am 7. Juni 2023 der Lokalmatador und Speed-Ass Daniel Hemetsberger und die Technik-Spezialistin Katharina Gallhuber, um mit den Kindern einen sportlichen Vormittag zu erleben. Mit der Initiative „Starkmachen“ sollen Schüler und Schülerinnen zu mehr Sport und Bewegung animiert werden. Die Freude und Begeisterung der Kinder waren unübersehbar und der Tag wird ihnen noch lange in Erinnerung bleiben.

Berichte: Theresia Derfler und Kerstin Obermair (VS Weyregg)  
Bildquellen: Theresia Derfler





## Besondere Schuljause

Anlässlich des Weltmilchtages bereiten die Ortsbäuerinnen von Weyregg für die Volksschulkinder eine köstliche Schuljause.

Die Kinder freuten sich sehr. Vielen Dank an die Ortsbäuerinnen für diese tolle Jause!



## Besuch im Römermuseum

Die SchülerInnen der 3. Klasse der Naturparkvolksschule hörten und lernten in diesem Schuljahr viel über die eigene Heimatgemeinde Weyregg am Attersee.

Da erfährt man natürlich, dass dieser schöne Ort auch vor gut 2.000 Jahren bei den Römern sehr beliebt war. So bekamen die Kinder zunächst Besuch vom ehemaligen Herrn Direktor Staudinger. Dieser wusste viel über die Zeit der Römer in Weyregg zu erzählen und er brachte auch einige sehr interessante Bilder mit.

Im Anschluss nahm er sich viel Zeit für die Fragen der neugierigen Kinder.

Am 22. Juni 2023 erhielten die SchülerInnen von Frau Kiebler eine interessante Führung im Römermuseum, welches im Gemeindeamt untergebracht ist. Dort erfuhren die Kinder, dass die Römer ein großes Herrschaftsgebäude mitten im Ort erbaut hatten. Der 3D Druck davon war besonders faszinierend. Lustig fanden die SchülerInnen auch das Spiel Ludus, ein Geschicklichkeitsspiel mit kleinen Knöchelchen, das von den römischen Kindern



gespielt wurde. Die Mädchen und Buben probierten es vor Ort selbstverständlich aus.

Geschichte und Heimatkunde kann ja so spannend sein!





## Schulgarten der Naturparkvolksschule

Mit Freude wird der Schulgarten von den Kindern bepflanzt und gepflegt.

Die Beerenhecke und die Naturparkhecke wurde mit Unterstützung von Landschaftsgärtner Wolfgang Marka neu bepflanzt.

Auch die Hochbeete wurden mit tatkräftiger Hilfe und Unterstützung von SchülerInnen der LWS Altmünster umgegraben.

Die Kinder halfen mit Freude mit bei den Arbeiten und nun kann auch das Hochbeet mit selber gesäten und pikierten Pflanzchen bestückt werden.

Kräuter können schon für eine besondere Jause geerntet werden.

So wird Naturpark vor Ort erlebbar.

*Julia Eberl, VS Weyregg a. A.*



## Lenzing ist alljährlicher Treffpunkt internationaler Filmschaffender



Zum bereits 51. Mal findet das internationale Kurzfilmfestival FESTIVAL OF NATIONS von 26. September bis 1. Oktober 2023 in Lenzing, Oberösterreich, statt. 1973 in Kärnten gegründet, übersiedelte das Festival 1989 nach Ebensee und ist seit nunmehr 11 Jahren in Lenzing beheimatet.

Für sechs Tage verwandelt sich das Programm kino in Lenzing in einen Ort, an dem Filmliebhaber und Filmemacher aus aller Welt in ungezwungener, familiärer Atmosphäre zusammenkommen. So wird das Festival zu einer wichtigen Plattform der internationalen Begegnung.

Von Spielfilmen über Dokumentationen bis hin zu Animations- und Experimentalfilmen (mit einer Länge zwischen einer und dreißig Minuten) - beim Festival of Nations werden dem Publikum heuer an die 90 ambitionierte, originelle und international prämierte Kurzfilme präsentiert.

Bereits ein Fixum seit Bestehen des Festival of Nations sind die Diskussionen und Publikumsgespräche nach jedem Filmblock. Jury, Filmemacher und Publikum erörtern und hinterfragen die gezeigten Kurzfilme. Der direkte Kontakt des Publikums mit den Film-

schaffenden und den Jurymitgliedern verleiht dem Festival eine ganz besondere Atmosphäre.

Highlight des Festivals ist die abschließende „Award-Gala“, bei der die Siegerprojekte in unterschiedlichen Kategorien von der Jury mit den „Lenz Awards“ ausgezeichnet werden.

Auch 2023 freuen wir uns wieder darauf, prominente Persönlichkeiten, Filmschaffende und Künstler als unterstützende Jurymitglieder und Gastredner begrüßen zu dürfen.



# WEYREGGER WALDFEST

**7. JULI** 18:00

**8. JULI** 20:00

DAN&NO • DA GMIßCHTE SATZ  
DIE GEWÜRZTRAMINER  
NAUTILUS SOUND SYSTEM

ATTERLAKE'18 • BRASILIKUM  
THE UPTOWN MONOTONES  
NAUTILUS SOUND SYSTEM




# Einsatzkräfte und Zivilschutztag 28. Mai 2023

